

René Weiersmüller  
Neuwiesenstr. 51  
8706 Meilen  
rene@weiersmueller.com

Herr  
Bundesrat Ueli Maurer  
Eidgenössisches Finanzdepartement  
Postfach  
3000 Bern

Meilen, 17.02.2016

### **Kommissionssitzung zur Lenkungsabgabe**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Ich bin unabhängig sowie parteilos, und deshalb wäre es mir an sich egal, wie das mit der sogenannten Energiewende läuft. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen auf dem Energiesektor - sowohl in praktischen wie theoretischen Belangen und teils auch bei der Öffentlichen Hand - erachte ich es jedoch als meine Bürgerpflicht, das Volk auf die verschiedenen Mogelpackungen bei der Energiewende hinzuweisen. Auch wenn das mit sehr viel ehrenamtlichem Aufwand und Ärger verbunden ist.

So wundere ich mich beispielsweise, wie wohlwollend und unkritisch die Lenkungsabgabe in den Medien propagiert wird. Wie seinerzeit beim «Waldsterben» scheinen die Medienschaffenden an den Fakten nicht interessiert zu sein, sei das aus ideologischen Gründen oder in Unkenntnis der Materie. Empfehle Ihnen deshalb, den beigelegten Text von einem Leserbrief zu lesen und die Botschaft mit Ihren Fachleuten sowie denen vom BFE zu diskutieren.

Hochachtungsvoll

René Weiersmüller

Siehe auch: <http://rene.weiersmueller.com/energie/Energiewende>

Beilage erwähnt

## Ein weiteres «Buebetrickli»?

### **Zu «Fast alle sind gegen die neuen Energieabgaben»**

*Ausgabe vom 13. Juni 2015*

Im Gegensatz zu irgendwelchen Steuern soll der Ertrag der geplanten Lenkungsabgabe auf Energieträger vollständig sowie mengenneutral an die Bevölkerung und die Wirtschaft zurückerstattet werden. So liesse sich das Konsumverhalten beeinflussen - zumindest wenn derjenige, der die Energie verbraucht, auch direkt dafür bezahlt. Was bei-

spielsweise bei Grossverteilern oder der öffentlichen Hand nicht und bei Mietern im Mehrfamilienhaus mit pauschaler Heizkostenabrechnung nur bedingt zutrifft.

Wegen der Rückerstattung werfen Lenkungsabgaben allerdings keinen einzigen Cent ab. Sie tragen folglich nichts zur Finanzierung der sich aus der dekretierten Energiewende ergebenden Probleme mit unüberblickbarer Kostenfolge bei, wie beispiels-

weise zum Ausgleich des je nach Wetter unregelmässig anfallenden Solarstroms, zur Lösung des Tag/Nacht- und des Sommer/Winter-Dilemmas sowie zur sinnvollen Nutzung der exorbitanten Spitzenleistungen an sonnigen Sommertagen oder zum steigenden Strombedarf als Folge des Wärmepumpenbooms, welcher schlecht ausgelastete und damit unwirtschaftliche Öl- oder Gaskraftwerke zur Spitzendeckung erfordert.

Es ist deshalb gut vorstellbar, dass Gelder dieser Lenkungsabgaben bald nach deren Einführung zweckentfremdet für irgendwelche Subventionierungen eingesetzt und die Geldrückzahlungen dem Bürger somit teilweise oder ganz vorenthalten werden. Zumal sich dieses «dem Volk das Fell über die Ohren ziehen» bereits bestens bewährt hat, siehe CO<sub>2</sub>-Abgabe und Gebäudeprogramm.

*René Weiersmüller, Meilen*

### Zitat des Tages

«Es ist gut vorstellbar, dass Gelder dieser Lenkungsabgabe bald nach deren Einführung für irgendwelche Subventionierungen zweckentfremdet werden.»

*René Weiersmüller, Meilen*